



FVA Ganztagskolloquium am 17. April 2012, Wonnhaldestrasse 4, 79100 Freiburg

Die FVA Baden-Württemberg entwickelt seit 2009 ein modellgestütztes Verfahren zur forstlichen Standortaufnahme. Die Verfügbarkeit robuster digitaler Aufnahmetechnik, globaler Satelliten-Navigationssysteme (GPS) und hochauflösender digitaler Geländemodelle sowie die Entwicklung mathematischer Regionalisierungsmodelle haben die Voraussetzungen für diese methodische Weiterentwicklung geschaffen. Der Klimawandel stellt die forstliche Standortserkundung vor neue Herausforderungen: Sie ist aufgefordert, unter sich langfristig verändernden Temperatur- und Niederschlagsverhältnissen Aussagen zur Baumarteneignung zu treffen. Dazu können modellgestützte Verfahren einen Beitrag leisten.

Im Rahmen der FVA-Kolloquienreihe am 17. April 2012 wird der bundesweite Entwicklungsstand standortkundlicher Modellierungsverfahren dargestellt; bisherige Erfahrungen werden ausgetauscht. Referenten aus Bayern, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Sachsen berichten über die Entwicklung modellgestützter Kartierverfahren in ihren Bundesländern. Im Zuge der Podiumsdiskussion stehen die Referenten dem Publikum Rede und Antwort; zudem wird der Frage nachgegangen, wie der Wasserhaushalt der Waldökosysteme beschrieben und unter verschiedenen Klimaszenarien neu gerechnet werden kann.

Weitere Informationen

FVA, Abteilung Waldökologie
Christof Rörig-Weisbrod
Tel. 0761 4018-379, christof.roerig-weisbrod@forst.bwl.de

Anmeldung bis 30. März:

www.fva-bw.de/Termine

Kongressbuero.fva-bw@forst.bwl.de
Silvia Pontuali: 0761 4018-190 (nur Vormittags)

Übernachtungen

www.freiburg.de (→ Tourismus → Übernachtungen)



Visionen und Realität modellgestützter Standortkundlicher Raumgliederung

17. April 2012

Programm

Programm	
9:15-9:30	Begrüßung Dr. Eberhard Aldinger (FVA)
9:30-10:05	MoSt: Entwicklung eines modellgestützten standortkundlichen Verfahrens für Baden-Württemberg Christof Rörig-Weisbrod (FVA), Dr. Dietmar Zirlewagen (Interra-Büro für Umweltmonitoring)
10:05-10:40	Modellierung des Bodenwasserhaushalts für die Waldflächen Baden-Württembergs auf der Grundlage von Monitoringdaten Dr. Heike Puhmann (FVA), PD Dr. Klaus von Wilpert (FVA)
10:40-11:10	Pause
11:10-11:45	Forstliche Standortklassifikation mit digitalen Werkzeugen in Nordrhein-Westfalen Dr. Norbert Asche (Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen)
11:45-12:20	(Weiter)entwicklung einer dynamischen, quantitativen und klimasensitiven Standortkartierung in Rheinland-Pfalz Dr. Jürgen Gauer (Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz)
12:20-13:30	Mittagspause
13:30-14:05	Wasser- und Lufthaushalt im digitalen Standortinformationssystem Bayerns – Von der Grundlagenerhebung über die Modellierung bis zur Kartendarstellung Sebastian Osenstetter, (LWF Bayern)
14:05-14:40	Das T-R-F-Modell der Waldtypen in den Alpen Prof. Dr. Jörg Ewald (Hochschule Weihenstephan)
14:40-15:15	Modellgestützte Bewertung des Wasserhaushalts von Waldstandorten - Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus einem DFG-Verbundvorhaben Dr. Kai Schwärzel / Prof. Dr. Karl-Heinz Feger (TU Dresden)
15:15-15:30	Pause
15:30-16:30	Podiumsdiskussion (Mit den Referenten) Moderation Dr. Hans-Gerhard Michiels (FVA)